



WELTGESUNDHEITSORGANISATION
REGIONALBÜRO FÜR EUROPA
KOPENHAGEN

REGIONALKOMITEE FÜR EUROPA
Einundfünfzigste Tagung, Madrid, 10.–13. September 2001

Punkt 4 a), b), c), d) der vorläufigen Tagesordnung

EUR/RC51/5
21. März 2001
10145
ORIGINAL: ENGLISCH

MITGLIEDSCHAFT IM EXEKUTIVRAT UND VERSCHIEDENEN ANDEREN AUSSCHÜSSEN

In Übereinstimmung mit Regel 14.2.2 und 14.3 der Geschäftsordnung des Regionalkomitees und Resolution EUR/RC45/R1 hat der Regionaldirektor die Mitgliedstaaten der Europäischen Region ersucht, bis zum 10. März 2001 Nominierungen für die Mitgliedschaft in folgenden Ausschüssen einzureichen:

- Exekutivrat (EB)
- Ständiger Ausschuss des Regionalkomitees (SCRC)
- Gemeinsamer Koordinationsrat des Sonderprogramms zur Forschung und Ausbildung auf dem Gebiet der Tropenkrankheiten (JCB)
- Management-Beratungsausschuss (MAC) des Aktionsprogramms für unentbehrliche Arzneimittel.

Das vorliegende Dokument enthält für jedes der oben angeführten Organe eine Übersichtstabelle über die bisherigen Mitglieder, die Curricula Vitae der Kandidaten sowie ggf. Angaben über den Aufgabenbereich des jeweiligen Organs und andere einschlägige Informationen.

INHALT

	<i>Seite</i>
I. Exekutivrat.....	1
Curricula Vitae	4
II. Ständiger Ausschuss des Regionalkomitees	13
Curricula Vitae	16
III. Gemeinsamer Koordinationsrat des Sonderprogramms zur Forschung und Ausbildung auf dem Gebiet der Tropenkrankheiten	25
Curricula Vitae	28
IV. Management-Beratungsausschuss des Aktionsprogramms für unentbehrliche Arzneimittel.....	33
Curricula Vitae	34

I. EXEKUTIVRAT

I. EXEKUTIVRAT

Derzeitige Mitglieder aus der Europäischen Region

1. Die Region verfügt über sieben Sitze im Exekutivrat, die ab Mai 2001 mit den von folgenden Ländern benannten Kandidaten besetzt sind: Belgien, Italien, Kasachstan, Litauen, Schweden, Schweiz und Vereinigtes Königreich. Im Mai 2002 werden mit Beendigung der Amtszeit der von Belgien und der Schweiz benannten Mitglieder zwei Sitze frei.

Kandidaturen

2. Mit Schreiben vom 5. Januar 2001 hat der Regionaldirektor die Mitgliedstaaten ersucht, ihm mitzuteilen, ob sie beabsichtigen, für die Wahl auf der 55. Weltgesundheitsversammlung im Jahr 2002 Kandidaturen einzureichen und die Regierungen folgender Länder haben angekündigt, dass sie beabsichtigen, sich um einen Sitz zu bewerben: Bulgarien, Israel, Kirgisistan, Rumänien, Russische Föderation, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn und Usbekistan.

3. Die Nominierungen aus diesen Ländern sind am Regionalbüro bis zum 10. März 2001 eingegangen und die entsprechenden Curricula Vitae (im Standardformat) der Kandidaten sind auf den Seiten 4 bis 12 beigefügt.

Überblick über die bisherige Mitgliedschaft

4. Aus Tabelle 1 ist ersichtlich, welche Länder der Europäischen Region im Zeitraum 1981–2004 Mitglieder für den Exekutivrat designiert haben.

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EXEKUTIVRAT DER WHO

CURRICULUM VITAE

Familienname..... STRATIEV **Vorname(n)** Apostol Petrov

männl./weibl...... männlich **Geburtsdatum** 4. März 1929

Sprachkenntnisse: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch	X	X	X
Englisch			
Französisch			
Russisch	X	X	X

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu 5) der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Spezialisierung in Onkologie 1993
Spezialisierung in Kiefer-/Gesichtschirurgie 1961
Diplomabschluss in Medizin 1968
Diplomabschluss in Stomatologie 1952

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu 5) der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Berater für Kiefer-/Gesichtschirurgie, Institut für Notfallmedizin, Sofia seit 1999
Dekan der Fakultät für Stomatologie, Sofia 1994–1999
Leiter, Lehrstuhl für Kiefer-/Gesichtschirurgie, Medizinische Universität Sofia 1990–1994
Assistent und Beigeordneter Professor, Lehrstuhl für Kieferchirurgie 1962–1989
Leiter, Chirurgische Abteilung, Regionale Stomatologische Poliklinik, Haskovo 1953–1961

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Mitglied, European Association for Cranio Maxillo-facial Surgery seit 1991

Erfahrungen als Vorsitzender von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

Vorsitzender, Nationale Stomatologische Vereinigung 1990–1993
Mitglied, Bulgarische wissenschaftliche Vereinigung für Medizin 1992–1994
Vorsitzender, Ständiger Ausschuss für Medizin und Sport, Nationale Bewertungs-
und Akkreditierungsbehörde, Ministerrat seit 2000

Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt

Bulgarien

Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt

Dr. Ilko Semerdjiev, Gesundheitsminister

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EXEKUTIVRAT DER WHO

CURRICULUM VITAE

Familienname..... SEVER..... **Vorname(n)** Yitzhak

männl./weibl...... männlich **Geburtsdatum** 27. Mai 1941

Sprachkenntnisse: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch			

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu 5) der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Dr. med., Universität Jerusalem..... 1968

Zulassung: Innere Medizin 1978

Diplom: Verwaltung von medizinischen und Gesundheitsdiensten, Universität Haifa..... 1986

Zulassung: Verwaltung von medizinischen und Gesundheitsdiensten..... 1987

Diplom: Reformen des Gesundheitssystems, Akademie für Public Health, Jerusalem 1995

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu 5) der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Direktor, Gesundheitsdienste der West Bank Region (Public Health, Primäre Gesundheitsversorgung, Allgemeinkrankenhäuser und Psychiatrische Krankenhäuser, Ausbildung von Gesundheits- und medizinischem Personal) 1976–1994

Direktor, Abt. Allgemeinmedizin (Primäre Gesundheitsversorgung und Allgemeinkrankenhäuser), Gesundheitsministerium seit 1995

Koordinator des israelischen Gesundheitsministeriums bei der Palästinensischen Gesundheitsbehörde seit 1995

Koordinator für WHO-Angelegenheiten am israelischen Gesundheitsministerium; zuständig für die Zusammenarbeit mit dem WHO-Hauptbüro und dem WHO-Regionalbüro für Europa seit 1999

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Zusammenarbeit mit WHO-Experten und Vertretern des Generaldirektors, UNDP, Rotes Kreuz 1976–1994

Mitglied, Israelische Delegation zur Weltgesundheitsversammlung und Delegierter zum Ausschuss B .. seit 1988

Mitglied, Israelische Delegation zum Regionalkomitee für Europa..... seit 1998

Mitglied, Ständiger Ausschuss des Regionalkomitees 1998 Stellv., 1999 Mitglied

Delegierter Israels als Beobachter im Exekutivrat seit 1999

Erfahrungen als Vorsitzender von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

Vorsitzender des Ramallah/WHO-Kooperationszentrums für Public Health und Primäre Gesundheitsversorgung sowie für die Entwicklung von Gesundheitspersonal 1985–1994

Vorsitzender, Israelisches Gesundheitsteam für die Friedensgespräche mit der Palästinensischen Befreiungsorganisation, Washington 1992

Vorsitzender, Israelischer Gesundheitsausschuss für die Verhandlungen zum Abkommen über den Vorbereitenden Transfer von Befugnissen und Zuständigkeiten, Kairo 1994

Vorsitzender, Israelischer Gesundheitsausschuss für das Israelisch-Palästinensische Interimabkommen über die West Bank und den Gaza-Streifen, Eilat 1995

Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt

Israel

Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt

Dr. Boaz Lev, Generaldirektor, Gesundheitsministerium

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EXEKUTIVRAT DER WHO

CURRICULUM VITAE

Familienname..... IBRAIMOVA..... **Vorname(n)** Ajnura Sultapovna

männl./weibl...... weiblich..... **Geburtsdatum** 19. Mai 1957

Sprachkenntnisse: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	Gut	Gut	Gut
Französisch			
Russisch	Ausgezeichnet	Ausgezeichnet	Ausgezeichnet

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu 5) der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Kirgisches Staatliches Institut für Medizin 1980
Klinische Spezialisierung (*Ordinatura*), All-Unions-Forschungszentrum für Kardiologie 1982
Promotion (*Aspirantura*) und Doktorarbeit in medizinischen Wissenschaften 1986
Gesamtlehrgang für nationale Experten im Rahmen des „Manas“-Programms für
nationale Reformen der Gesundheitsversorgung 1994–1995
Lehrgang über Gesundheitsökonomie, Universität York, Vereinigtes Königreich 1995

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu 5) der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Nationale Sachverständige in der Vorbereitungsgruppe für das kirgisische „Manas“-
Projekt für Reformen der Gesundheitsversorgung 1994–1996
Leiterin, Direktorium für Sonderhaushalts-Tätigkeiten, Gesundheitsministerium 1996
Erste Stellv. Generaldirektorin, Nationaler Fonds für die gesetzliche Krankenversicherung 1996–2000
Stellv. Gesundheitsministerin seit 2000

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Teilnahme an verschiedenen WHO-Tagungen als Beraterin
Teilnahme an Tagungen, Konferenzen, Arbeitsgruppen von verschiedenen internationalen
Organisationen (WHO, UNAIDS, USAID, UNDP, Weltbank)

Erfahrungen als Vorsitzender von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

Vorsitzende von Fachausschüssen des Gesundheitsministeriums für Reformen der Gesundheitsversorgung (Neustrukturierung des Gesundheitsversorgungssystems, Reform der Finanzierungsmethoden, Krankenversicherung); Stellv. Vorsitzende des koordinierenden Ausschusses des Gesundheitsministeriums für Reformen der Gesundheitsversorgung und Koordination mit internationalen Organisationen

Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt

Kirgisistan

Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt

T.S. Mejmanaliev, Gesundheitsminister

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EXEKUTIVRAT DER WHO

CURRICULUM VITAE

Familienname..... BOCSAN **Vorname(n)** Ioan

männl./weibl...... männlich **Geburtsdatum** 10. Juli 1948

Sprachkenntnisse: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch	X	X	X
Russisch			

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu 5) der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Dr. med..... 1973

Ph.D. in Epidemiologie 1985

Leitender Ärztlicher Beirat für Epidemiologie und Infektionskrankheiten..... 1990

Leitender Ärztlicher Beirat für Public Health 2000

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu 5) der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Professor für Epidemiologie, Leiter der Abteilung Epidemiologie, Medizinische und pharmazeutische Universität Cluj..... 1995

Direktor, Institut für Public Health, Cluj 1997

Vorsitzender, Nationaler Beirat für Epidemiologie, Gesundheitsministerium 1998

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

USAID/World Vision International – Projekt zur Einrichtung der Abteilung für Sozialmedizin und hausärztliche Praxis, Medizinische und pharmazeutische Universität Cluj 1995–1996

Erfahrungen als Vorsitzender von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

Vorsitzender, Nationaler Beirat für Epidemiologie, Gesundheitsministerium seit 1998

Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt

Rumänien

Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt

Dr. Daniela Bartos, Ministerin für Gesundheit und Familie

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EXEKUTIVRAT DER WHO

CURRICULUM VITAE

Familienname..... SHEVCHENKO **Vorname(n)** Yuri Leonidovich

männl./weibl...... männlich. **Geburtsdatum** 7. April 1947.....

Sprachkenntnisse: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch			
Französisch			
Russisch	X	X	X

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu 5) der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Dr. med.....
Akademienmitglied, Russische Akademie für medizinische Wissenschaften
Akademienmitglied und Vizepräsident, Russische Akademie für Naturwissenschaften
Akademienmitglied, Russische Akademie für Militärmedizin

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu 5) der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Direktor, Akademie für Militärmedizin, St. Petersburg 1992–1999
Leiter, Regionales kardiologisches Zentrum, St. Petersburg..... 1992–1999
Gesundheitsminister seit 1999

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Akademienmitglied, Internationale Akademie für Ökologie und Umweltsicherheit
Ständiger Vertreter der Russischen Föderation im Internationalen Ausschuss für Militärmedizin
Organisator der internationalen Bewegung „Schutz von Militärärzten“
Mitglied, WHO-Exekutivrat seit 1999

Erfahrungen als Vorsitzender von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

Chefredakteur, *Klinicheskaja medicina i patofiziologija* [Klinische Medizin und Pathophysiologie]

Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt

Russische Föderation

Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt

Präsident, Regierung der Russischen Föderation

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EXEKUTIVRAT DER WHO

CURRICULUM VITAE

Familienname..... MORENO PALANQUES **Vorname(n)** Ruben

männl./weibl...... männlich **Geburtsdatum** 23. Juli 1958

Sprachkenntnisse: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch			

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu 5) der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Medizinstudium, Universität Valencia 1976–1982

Dr. med., Universität Valencia..... 1990

Spezialisierung in Pathologie 1982–1987

Spezialisierung in Transplantation, Addenbrooke's Hospital, Cambridge University,
Vereinigtes Königreich 1986

Zertifikat für Transplantation, Europarat, Universität Helsinki, Finnland..... 1987

Doktorand für Molekularbiologie, Abteilung Pathologie und Onkologie,
Kansas University, USA 1988–1989

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu 5) der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Vizeminister für Gesundheit, Gesundheitsministerium 2000

Präsident des Nationalen Gesundheitsdienstes 2000

Vizeminister, Abteilung Gesundheit, Regionale Regierung von Valencia 1997–2000

Generaldirektor, Gesundheitsdienst von Valencia..... 1995–1997

Research Fellow, National Institutes of Health, Bethesda, USA
(National Human Genome Institute, National Cancer Institute, National Institute
of Neurological Disorders and Stroke) 1990–1995

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Vertreter Spaniens im Lenkungsausschuss des Europäischen Observatoriums für Gesundheitssysteme

Delegationsleiter, Zehnter Iberoamerikanischer Gipfel der Gesundheitsminister 1999

Delegationsleiter, PAHO-Direktionsrat..... 1999

Mitglied, Human Genome Organisation

Erfahrungen als Vorsitzender von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

Sekretär, Gebietsübergreifender Rat des Nationalen Gesundheitsdienstes

Präsident, Beratender Ausschuss des Nationalen Gesundheitsdienstes

Mitglied, Interministerielle Kommission für Wissenschaft und Technologie

Delegationsleiter des Ministeriums für Gesundheit und Verbraucherangelegenheiten in Dezentralisierungskommissionen

Mitglied, Nationale BSE-Kommission

Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt

Spanien

Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt

Celia Villalobos-Talero, Gesundheitsminister

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EXEKUTIVRAT DER WHO

CURRICULUM VITAE

Familienname..... VíT **Vorname(n)** Michael

männl./weibl...... männlich **Geburtsdatum** 31. Oktober 1951

Sprachkenntnisse: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch	X	X	X
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch			

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu 5) der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Medizinische Fakultät für Hygiene 1970–1976
Habilitation in Hygiene und Epidemiologie..... 1980
Habilitation in Arbeitsmedizin 1984
Promotion (Ph.D.)..... 2001

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu 5) der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Direktor, Frýdek-Místek, Distrikt-Hygieneinstitut 1980–1990
Leiter, Abteilung Toxikologie, Ostrava, Regionales Hygieneinstitut 1990–1998
Leiter, Abteilung Arbeitsmedizin, Regionales Hygieneinstitut..... 1998–2000
Chef-Hygieniker, Ministerium für Gesundheit, Prag.....
Generaldirektor für Gesundheit der Tschechischen Republik seit 2000

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Zusammenarbeit mit der United States Environmental Protection Agency beim
Schlesien-Projekt – Zuständigkeit für gesundheitliche Risikobewertung..... 1995–1999

Erfahrungen als Vorsitzender von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

Stellv. Vorsitzender, Regierungsausschuss für eine gesunde Umwelt
Vorsitzender, Regierungsausschuss für die Umsetzung der GESUNDHEIT21

Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt

Tschechische Republik

Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt

Professor B. Fišer, CSc., Gesundheitsminister

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EXEKUTIVRAT DER WHO

CURRICULUM VITAE

Familienname..... PINTÉR **Vorname(n)** Alán.....

männl./weibl...... männlich. **Geburtsdatum** 17. August 1943.....

Sprachkenntnisse: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch	X	X	X
Englisch	X	X	X
Französisch		X	
Russisch		X	

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu 5) der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Dr. med., Medizinische Universität Semmelweis, Budapest..... 1967
 Spezialisierung in Humanpathologie und Histopathologie, Budapest 1974
 Promotion (Ph.D.) über Retrovirologie, Budapest..... 1985
 Spezialisierung in Public Health, Budapest 1990
 Habilitation an der Medizinischen Universität Semmelweis, Budapest 1995

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu 5) der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Leiter, Abteilung Pathologie und Umwelterkrankungen, Nationalinstitut für
 Public Health, Budapest..... 1984–1991
 Stellv. Generaldirektor, Nationalinstitut für Public Health 1991–1997
 Direktor, Nationalinstitut für Umwelt und Gesundheit 1997–2000
 Generaldirektor für Gesundheit, Ungarn..... seit 2001

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Sachverständiger, Internationales Krebsforschungszentrum (IARC – WHO, Lyon)
 Sachverständiger, Gemeinsamer FAO/WHO-Expertenausschuss für Lebensmittelzusätze (WHO, Genf)
 Sachverständiger, Gemeinsamer FAO/WHO-Expertenausschuss für Tierarzneimittelrückstände (WHO, Genf)
 Teilnahme an verschiedenen Ausschüssen für Umwelt und Gesundheit (WHO/EURO)
 Mitglied, Exekutivrat, International Union of Toxicology (IUTOX)

Erfahrungen als Vorsitzender von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

Vorsitzender von Fachausschüssen auf Arbeitsgruppentagungen des Internationalen Krebsforschungszentrums IARC
 Vorsitzender der zwischenstaatlichen Verhandlungen für das 1999 verabschiedete Protokoll über Wasser und Gesundheit zum Abkommen von 1992 über den Schutz und die Nutzung grenzüberschreitender Wasserläufe und internationaler Seen
 Stellv. Vorsitzender des Europäischen Ausschusses für Umwelt und Gesundheit

Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt

Ungarn

Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt

Dr. István Mikola, Gesundheitsminister

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EXEKUTIVRAT DER WHO

CURRICULUM VITAE

Familienname..... NAZIROV..... **Vorname(n)** Feruz Gafurovich

männl./weibl...... männlich **Geburtsdatum** 25. Mai 1950

Sprachkenntnisse: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch			
Französisch			
Russisch	X	X	X

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu 5) der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Dr. med., Professor

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu 5) der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Direktor, Nationales Forschungszentrum für Chirurgie 1995–1998

Gesundheitsminister seit 1998

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

.....

Erfahrungen als Vorsitzender von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

Vorsitzender, Internationaler Chirurgenkongress

Vizepräsident, Weltgesundheitsversammlung 2000

Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt

Usbekistan

Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt

Regierung der Republik Usbekistan

II. STÄNDIGER AUSSCHUSS DES REGIONALKOMITEES

II. STÄNDIGER AUSSCHUSS DES REGIONALKOMITEES

Derzeitige Mitgliedschaft

5. Bei der Aussprache über Dokument EUR/RC43/Inf.Doc./1 und mit Verabschiedung von Resolution EUR/RC43/R6 bekräftigte das Regionalkomitee auf seiner 43. Tagung, wie wichtig es ist, Mitglieder in den SCRC zu wählen, die nicht nur hervorragende Qualifikationen und Kenntnis auf dem Gebiet der öffentlichen Gesundheit besitzen, sondern für die Arbeit im SCRC auch wirklich zur Verfügung stehen und sich engagiert dafür einsetzen. Man war sich auch darin einig, dass die Zusammensetzung der Mitglieder im Hinblick auf ihre individuellen Qualitäten, Kenntnisse, Kompetenzen und Erfahrungen ausgewogen und die geographische Verteilung zwischen größeren und kleineren Ländern gerecht sein sollte.

6. Bekanntlich läuft die Amtszeit der Mitglieder aus Irland, Spanien und der Tschechischen Republik auf der 51. Tagung des Regionalkomitees aus. Das Regionalkomitee wird deshalb ersucht, neue SCRC-Mitglieder für eine (vom September 2001 bis September 2004 laufenden) dreijährige Amtszeit zu wählen.

7. Die Amtszeit der übrigen sechs Mitglieder läuft folgendermaßen weiter:

Dr. Nikolaj Nikolaevich Fetisov, Russische Föderation	Mitglied bis September 2002
Dr. Jacek Antoni Piatkiewicz, Polen	" "
Dr. Radu Constantiniu, Rumänien	" "
Dr. Alamkhon Akhmedov, Tadschikistan	Mitglied bis September 2003
Dr. Danielle Hansen-Koenig, Luxemburg	" "
Dr. Jarkko Eskola, Finnland	" "

8. Es wird daran erinnert, dass der Stellvertretende Exekutivpräsident der 51. Tagung des Regionalkomitees von September 2001 bis September 2002 von Amts wegen Vorsitzender des SCRC wird.

Nominierungen

9. Bis zum 10. März 2001 sind am Regionalbüro die folgenden Nominierungen eingegangen; die entsprechenden Curricula Vitae (im Standardformat) der Kandidaten sind beigefügt (s. Seite 16 bis 23):

Armenien (Dr. Ara Saenovich Babloyan)
Bulgarien (Dr. Staiko Assenow Kulaksasow)
Griechenland (Dr. Jenny Kourea-Kremastinou)
Kroatien (Dr. Stipe Orešković)
Lettland (Viktors Jaksons)
Slowenien (Dr. Božidar Voljč)
Usbekistan (Dr. Said Ibrohimovich Ismailov)
Weißrussland (Professor Sergej Dmitrievich Denisov)

Übersicht über die Mitglieder

10. Tabelle 2 bietet einen Überblick über die Länder, die seit 1994 Mitglieder im SCRC gestellt haben.

Tabelle 2: Ständiger Ausschuss des Regionalkomitees (SCRC) – Übersicht über die Mitglieder^a

Länder	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Albanien										
Andorra										
Armenien										
Aserbaidschan										
Belgien										
Bosnien-Herzegowina			XXX	XXX	XXX	XXX				
Bulgarien		XXX	XXX	XXX	XXX					
Dänemark										
Deutschland	XXX	XXX	XXX	XXX						
EJR Mazedonien										
Estland										
Finnland							XXX	XXX	XXX	XXX
Frankreich	XXX	XXX								
Georgien										
Griechenland										
Irland					XXX	XXX	XXX	XXX		
Island				XXX	XXX	XXX	XXX			
Israel			XXX	XXX	XXX	XXX				
Italien		XXX	XXX	XXX	XXX					
Bundesrepublik Jugoslawien ^b										
Kasachstan			XXX	XXX	XXX					
Kirgisistan										
Kroatien										
Lettland										
Litauen			XXX	XXX	XXX	XXX				
Luxemburg							XXX	XXX	XXX	XXX
Malta	XXX	XXX								
Monaco										
Niederlande										
Norwegen	XXX	XXX	XXX	XXX						
Österreich										
Polen						XXX	XXX	XXX	XXX	
Portugal		XXX	XXX	XXX	XXX					
Republik Moldau				XXX	XXX	XXX	XXX			
Rumänien						XXX	XXX	XXX	XXX	
Russische Föderation	XXX	XXX	XXX	XXX		XXX	XXX	XXX	XXX	
San Marino										
Schweden	XXX									
Schweiz										
Slowakei	XXX	XXX	XXX							
Slowenien										
Spanien	XXX	XXX			XXX	XXX	XXX	XXX		
Tadschikistan							XXX	XXX	XXX	XXX
Tschechische Republik					XXX	XXX	XXX	XXX		
Türkei				XXX	XXX	XXX				
Turkmenistan										
Ukraine	XXX	XXX	XXX							
Ungarn	XXX									
Usbekistan										
Vereinigtes Königreich	XXX			XXX	XXX	XXX	XXX			
Weißrussland	XXX	XXX	XXX							

^a Für den Zweck dieser Tabelle beginnt die Amtszeit der einzelnen SCRC-Mitglieder mit der Sitzung des Regionalkomitees in dem Jahr, in dem das Mitglied gewählt wurde, und endet mit dem Regionalkomitee des angegebenen Jahres.

^b Die Mitgliedschaft von Jugoslawien (ehem.) wurde mit Wirkung vom 28. November 2000 durch die Bundesrepublik Jugoslawien fortgesetzt.

Amtsträger

	Vorsitzende/r (als Stellvertretende/r Exekutivpräsident/in des Regionalkomitees Mitglied von Amts wegen)	Stellvertretende/r Vorsitzende/r
1993–1994	Professor Thomas Zeltner, Schweiz	Dr. András Jávör, Ungarn
1994–1995	Dr. Niall Tierney, Irland	Dr. Anthony Vassallo, Malta
1995–1996	Professor Jean-François Girard, Frankreich	Dr. Mikhail N. Saveliev, Russische Föderation
1996–1997	Dr. Marta di Gennaro, Italien	Professor Vilius J. Grabauskas, Litauen
1997–1998	Professor Vilius J. Grabauskas, Litauen	Dr. Jeremy M. Metters, Vereinigtes Königreich
1998–1999	Dr. Danielle Hansen-Koenig, Luxemburg	Dr. Jeremy M. Metters, Vereinigtes Königreich
1999–2000	Dr. Jeremy M. Metters, Vereinigtes Königreich	Professor Ayşe Akin, Türkei
2000–2001	Professor Ayşe Akin, Türkei	Professor Frantisek Kölbl, Tschechische Republik

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM STÄNDIGEN AUSSCHUSS
DES WHO-REGIONALKOMITEES FÜR EUROPA

CURRICULUM VITAE

Familienname..... BABLOYAN Vorname(n) Ara Saenovich

männl./weibl..... männlich Geburtsdatum 5. Mai 1947

Sprachkenntnisse: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X		
Französisch	X	X	X
Russisch	X	X	X

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu 5) der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Staatliche medizinische Universität Eriwan 1971
Zentralinstitut für Höhere medizinische Studien, Moskau..... 1973
Medizinisches Institut für Pädiatrie Leningrad, Studium der medizinischen Wissenschaften 1977
Medizinisches Institut für Pädiatrie Leningrad, Dr. med..... 1987
Universitätsklinik Antwerpen, Nierentransplantation..... 1988

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu 5) der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Gesundheitsminister 1991–1997
Leiter, Lehrstuhl für pädiatrische Chirurgie, Staatliche medizinische Universität Eriwan
(Doktor der medizinischen Wissenschaften, Professor) seit 1996
Direktor, Medizinisches Zentrum „Arabkir“ seit 1997

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Als Gesundheitsminister Zusammenarbeit mit WHO, UNICEF, UNFPA, UNHCR usw.
Teilnahme an Sitzungen der Leitungsgremien der WHO
Mitglied, European Society of Pediatric Urology
Mitglied, Schweizer Nephrologie-Vereinigung

Erfahrungen als Vorsitzender von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

Vorsitzender, Nationaler Ausschuss zur Bekämpfung von Infektionskrankheiten..... 1997
Sachverständiger, Ausschuss für Gesundheit und Gemeinwohl der Nationalversammlung der Republik Armenien

Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt

Armenien

Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt

A. Mkrтчjan, Gesundheitsminister

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM STÄNDIGEN AUSSCHUSS
DES WHO-REGIONALKOMITEES FÜR EUROPA

CURRICULUM VITAE

Familienname..... KULAKSASOW Vorname(n) Staiko Assenow

männl./weibl..... männlich Geburtsdatum 3. Februar 1949

Sprachkenntnisse: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch	X	X	X
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch	X	X	X

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu 5) der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Qualifikation in Gesundheitsmanagement (Belgien, Spanien, Irland, Vereinigtes Königreich) 1995–1998
 Qualifikation in Gesundheitsadministration (Japan), Gesundheitsförderung (Deutschland) 1993–1994
 Spezialisierung in Public Health und Sozialmedizin 1995
 Spezialisierung in allgemeiner Chirurgie und Sportmedizin 1980–1989
 Medizinstudium – Medizinische Akademie Sofia 1967–1974

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu 5) der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Direktor, Gesundheitspolitik, Internationale Zusammenarbeit und europäische
 Integration, Gesundheitsministerium..... seit 1997
 Leiter, Abteilung Internationale Projekte, Gesundheitsministerium 1993–1997
 Arzt, Nationalzentrum für Sportmedizin 1982–1993
 Leiter des Chirurgenteams, Kreiskrankenhaus Shumen 1975–1982

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Mitglied der bulgarischen Delegation zur Weltgesundheitsversammlung und zum
 Regionalkomitee für Europa..... 1997–2000
 Mitglied des Europäischen Gesundheitsausschusses beim Europarat (CDSP) seit 1997
 Mitglied, VIAA Medical Commission seit 1984
 Teilnahme am Hohen Ausschuss für Gesundheitsfragen (Europäische Kommission) seit 1997

Erfahrungen als Vorsitzender von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

Mitglied, Beirat, Nationales Versicherungsinstitut..... seit 1999
 Exekutivdirektor, Nationales chirurgisches Krankenhaus „St. Ekaterina“ seit 2000

Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt

Bulgarien

Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt

Dr. Ilko Semerdjiev, Gesundheitsminister

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM STÄNDIGEN AUSSCHUSS
DES WHO-REGIONALKOMITEES FÜR EUROPA

CURRICULUM VITAE

Familienname..... KOUREA-KREMASTINOY **Vorname(n)** Jenny

männl./weibl...... weiblich. **Geburtsdatum** 19. Juni 1944

Sprachkenntnisse: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch			

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu 5) der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Studienabschluss in Medizin, Medizinische Fakultät, Universität Athen 1968
 Spezialisierung in Biopathologie 1971
 Promotion: Doktorarbeit über Hygiene und Epidemiologie, Medizinische Fakultät, Universität Athen 1972
 Weiterführende Studien, London School of Hygiene and Tropical Medicine, University of London 1974–1976
 Habilitation: Hygiene und Epidemiologie, Medizinische Fakultät, Universität Athen 1982

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu 5) der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Dozentin und wissenschaftliche Assistentin, Abteilung Hygiene und Epidemiologie, Medizinische Fakultät, Universität Athen 1969–1976
 Dozentin, Abteilung Hygiene und Epidemiologie, Medizinische Fakultät, Universität Athen 1976–1980
 Beraterin, Direktorin der Abteilung Biopathologie, Staatliches Krankenhaus „ELPIS“, Athen 1980–1984
 Beraterin, Direktorin der Abteilung Pathologie, Kinderkrankenhaus „Aglaiia Kyriakou“, Athen 1984–1988
 Professorin für öffentliche Gesundheit und Arbeitshygiene, Nationale Akademie für öffentliche Gesundheit seit 1987
 Leiterin, Nationales Meningokokken-Referenzlabor

Arbeits Erfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Mitglied der griechischen Delegation zum WHO-Regionalkomitee für Europa seit 1994
 Mitglied des Europäischen Gesundheitsausschusses (CDSP), Europarat seit 1993
 Mitglied des Sekretariats des Europäischen Gesundheitsausschusses beim Europarat (CDSP) 1996–1999
 Mitglied, Beratender Ausschuss „Europa gegen Krebs“, Europäische Kommission seit 1993
 Mitglied, EU-USA-Task Force Übertragbare Krankheiten, Europäische Kommission seit 1996
 Mitglied, Ausschuss für das Aktionsprogramm der Gemeinschaft über Gesundheitsförderung, Information und Ausbildung, Europäische Kommission seit 1997
 Mitglied, Arbeitsgruppe Meningokokkenerkrankungen, Europäische Kommission seit 2000
 Mitglied, Arbeitsgruppe Legionellen, Europäische Kommission seit 2000

Erfahrungen als Vorsitzender von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

Dekanin der Nationalen Akademie für öffentliche Gesundheit seit 1999
 Nationale Programmdirektorin, Erweitertes Immunisierungsprogramm der WHO (EPI) seit 1993
 Präsidentin des Ausschusses Hocharangiger Beamter zur Vorbereitung der europäischen Gesundheitsministerkonferenz, Europarat 1997–1999
 Präsidentin der griechischen Gesellschaft für öffentliche Gesundheit seit 1996
 Vizepräsidentin der griechischen Gesellschaft für Mikrobiologie 1985–1999

Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt

Griechenland

Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt

Professor Christina Spyraiki, Stellv. Ministerin für Gesundheit und Gemeinwohl

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM STÄNDIGEN AUSSCHUSS
DES WHO-REGIONALKOMITEES FÜR EUROPA

CURRICULUM VITAE

Familienname..... OREŠKOVIĆ Vorname(n) Stipe.....

männl./weibl..... männlich Geburtsdatum 7. Februar 1960

Sprachkenntnisse: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch	X	X	X
Russisch			

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu 5) der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Promotion zum Thema Medizinische Soziologie post-Friedson 1991
 Akademie für öffentliche Gesundheit, Weiterführende Studien in Gerontologie 1987–1989
 Master of Science, Gerontologie 1990
 Weiterführende Studien: Methodik der wissenschaftlichen Forschung 1985–1988
 Master of Science: Methodik 1989
 Studienabschluss in Verhaltenswissenschaften – Soziologie 1982

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu 5) der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Direktor, Andrija-Stampar-Akademie für öffentliche Gesundheit 2000–2002
 Direktor, von der Weltbank finanziertes Gesundheitsreform-Projekt in Kroatien 2000–2004
 Professor, Andrija-Stampar-Akademie für öffentliche Gesundheit 1998–2003
 Leitender Redakteur, Kroatische Ärztezeitschrift 1999–2001
 Eurohealth – Regionaler Redakteur und Mitglied des Redaktionsausschusses
 Direktor, Zentrum für Arzneimittel-epidemiologie, Arzneimittelökonomie und
 Verhaltensforschung 1996–2001

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Berater auf Zeit, Gesundheitstechnologiebewertung, Weltgesundheitsorganisation 2000
 Programmdirektor, von der Weltbank finanziertes Projekt in Kroatien 2000
 Ko-Direktor, Sommerakademie Dubrovnik, Europäisches Observatorium für Gesundheitssysteme 1999
 Direktoriumsmitglied, ASPHER 2001

Erfahrungen als Vorsitzender von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

Mitglied, Exekutivrat, International Association for Health Policy 1998
 Mitglied, Exekutivrat, European Association for Health and Medical Sociology 1999

Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt

Kroatien

Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt

Professor Ana Stavljenić Rukavina, Gesundheitsministerin

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM STÄNDIGEN AUSSCHUSS
DES WHO-REGIONALKOMITEES FÜR EUROPA

CURRICULUM VITAE

Familiennam..... JAKSONS..... Vorname(n) Viktors

männl./weibl..... männlich. Geburtsdatum 11. Februar 1947

Sprachkenntnisse: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch	X	X	X

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu 5) der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Medizinisches Institut von Lettland, Riga 1964–1970

Studienabschluss in Psychiatrie..... 1971

Weiterbildung in der US-amerikanischen Organisation „New Directions for Women“ 1990

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu 5) der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Direktor, Staatliches Zentrum für Prävention des Drogenmissbrauchs und für
Gesundheitsversorgung 1996–1997

Direktor, Medizinische Abteilung, Ministerium für Gemeinwohl 1997 (April–August)

Staatsminister für Gesundheit August 1997–April 1998

Staatsminister für Gesundheit Mai–Juli 1999

Berater des Ministers für Gemeinwohl seit September 1999

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Vertreter Lettlands in der Arbeitsgruppe des Europarats zur Bekämpfung des
Drogenmissbrauchs und illegalen Drogenhandels (Pompidou-Gruppe) 1992–1993

Berater auf Zeit am WHO-Regionalbüro für Europa zu Alkohol- und
Drogenproblemen..... 1994–1995 und 1999–2000

Direktor des vom Lindesmith Center, New York, finanzierten Schadenminderungs-
Projekts „Methadon-Programm“ 1996–1997

Mitglied der WHO-Arbeitsgruppe „CARG“ im Rahmen des Tuberkuloseprogramms..... 1997–1998

Mitglied der Regionalen Auswahlkommission für Kandidaten für den Posten des
WHO-Regionaldirektors für Europa 1999

Erfahrungen als Vorsitzender von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

Leiter der Delegation Lettlands zu den Weltgesundheitsversammlungen

Vorsitzender, Lettischer Lenkungsausschuss für das Gesundheitsreformprojekt der Weltbank

Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt

Lettland

Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt

Dr. Andrejs Požarnovs, Minister für Gemeinwohl

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM STÄNDIGEN AUSSCHUSS
DES WHO-REGIONALKOMITEES FÜR EUROPA

CURRICULUM VITAE

Familienname..... VOLJČ Vorname(n) Božidar

männl./weibl..... männlich Geburtsdatum 3. Januar 1939

Sprachkenntnisse: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch	X	X	X
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch			

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu 5) der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Medizinische Fakultät Ljubljana 1958–1963
Diplom in Public Health 1974
Spezialisierung in Familienmedizin 1977
Master of Arts 1980
Ph.D. 1989

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu 5) der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Direktor, Gesundheitszentrum Ribnica 1979–1981
Generaldirektor, Kočevje-Gesundheitszentren, Ribnica 1981–1985
Direktor, Abteilung für Entwicklung und primäre Gesundheitsversorgung, Ljubljana 1985–1986
Generaldirektor, Nationale Blutbank 1986–1992, seit 1999
Gesundheitsminister 1992–1997

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

WHO (Hauptbüro und Regionalbüro für Europa)
Rotes Kreuz von Slowenien und im Ausland
Societas Internationalis Medicinae Generalis (SIMG)

Erfahrungen als Vorsitzender von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

Vizepräsident, Weltgesundheitsversammlung
Vorsitzender, Ministerkonferenz über Reformen der Gesundheitsversorgung, Ljubljana 1996

Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt

Slowenien

Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt

Professor Dušan Keber, Gesundheitsminister

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM STÄNDIGEN AUSSCHUSS
DES WHO-REGIONALKOMITEES FÜR EUROPA

CURRICULUM VITAE

Familienname..... ISMAILOV..... **Vorname(n)** Said Ibrohimovich

männl./weibl...... männlich. **Geburtsdatum** 14. Januar 1948.....

Sprachkenntnisse: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch	X	X	X

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu 5) der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**
Doktor der medizinischen Wissenschaft, Professor..... 1989

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu 5) der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)
Stellv. Direktor, Endokrinologisches Forschungsinstitut, Ministerium für Gesundheit..... 1987–1997
Direktor, Endokrinologisches Forschungsinstitut, Ministerium für Gesundheit..... seit 1997

Arbeits Erfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Erfahrungen als Vorsitzender von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

Organisation von internationalen Konferenzen

Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt

Usbekistan

Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt

Regierung der Republik Usbekistan

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM STÄNDIGEN AUSSCHUSS
DES WHO-REGIONALKOMITEES FÜR EUROPA

CURRICULUM VITAE

Familienname..... DENISOV Vorname(n) Sergej Dmitrievich.....

männl./weibl..... männlich. Geburtsdatum 21. Juni 1954

Sprachkenntnisse: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch	X	X	X

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu 5) der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Medizinisches Institut Minsk..... 1977
Promotion Medizinische Wissenschaften 1981
Akademischer Grad Dozent (*Dotsent*) 1988
Habilitation: Akademischer Grad Professor 1993

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu 5) der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Assistent am Lehrstuhl, Medizinisches Institut Minsk 1980–1986
Konrektor für akademische Arbeit, Medizinisches Institut Minsk 1986–1992
Erster Konrektor, Medizinisches Institut Minsk seit 1992

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Teilnahme an WHO-Tagungen über Mediziner Ausbildung, Spanien und Italien..... 1993
Teilnahme am Seminar des Europarats zum Thema Universitäts-Management, Belgien 1995

Erfahrungen als Vorsitzender von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

Vorsitzender auf internationalen Tagungen in den USA und Usbekistan..... 1985–1998

Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt

Weißrussland

Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt

I.B. Zelenkevich, Gesundheitsminister

**III. GEMEINSAMER KOORDINATIONS RAT
DES SONDERPROGRAMMS ZUR
FORSCHUNG UND AUSBILDUNG AUF
DEM GEBIET DER
TROPENKRANKHEITEN**

III. GEMEINSAMER KOORDINATIONS RAT DES SONDERPROGRAMMS ZUR FORSCHUNG UND AUSBILDUNG AUF DEM GEBIET DER TROPENKRANKHEITEN

Derzeitige Mitglieder

11. Die Mitgliedschaft von Israel im Gemeinsamen Koordinationsrats des Sonderprogramms zur Forschung und Ausbildung auf dem Gebiet der Tropenkrankheiten (JCB) läuft am 31. Dezember 2001 aus. Das Regionalkomitee wird deshalb ersucht, für eine am 1. Januar 2002 beginnende dreijährige Amtszeit gemäß Ziff. 2.2.2 des Memorandum of Understanding des Sonderprogramms ein Mitglied in den JCB zu wählen bzw. wiederzuwählen.

Nominierungen

12. Bis zum 10. März 2001 sind im Regionalbüro die folgenden Nominierungen eingegangen; die entsprechenden Curricula Vitae (im Standardformat) sind auf den Seiten 28 bis 32 beigefügt:

Armenien (Professor Vladimir Ashotovich Davidyants)
Griechenland (Dimitrios Hatzigeorgiou)
Norwegen (Professor Svein Gunnar Gundersen)
Tadschikistan (Dr. Samardin Partoevich Aliev)
Usbekistan (Dr. Shavkat Ablakulovich Razakov)

**MITGLIEDSCHAFT IM GEMEINSAMEN KOORDINATIONS RAT (JCB) –
EUROPÄISCHE REGION (STAND 1. JANUAR 2000)**

- a) Gemäß Ziff. 2.2.1 des Memorandum of Understanding gewählte Mitglieder
(Regierungsvertreter, die von den Staaten ausgewählt werden, die zum Sonderprogramm finanzielle Beiträge leisten)

Australien	bis 31. Dezember 2002
Belgien	bis 31. Dezember 2001
Dänemark	bis 31. Dezember 2001
Deutschland	bis 31. Dezember 2001
Japan	bis 31. Dezember 2003
Kanada	bis 31. Dezember 2001
Luxemburg	bis 31. Dezember 2003
Niederlande	bis 31. Dezember 2002
Norwegen	bis 31. Dezember 2003
Schweiz	bis 31. Dezember 2002
Vereinigtes Königreich	bis 31. Dezember 2003
Vereinigte Staaten von Amerika	bis 31. Dezember 2002

- b) Mitglieder, die gemäß Ziff. 2.2.2 des Memorandum of Understanding gewählt werden
(Regierungsvertreter, die von den WHO-Regionalkomitees gewählt werden)

Europäische Region

Israel	bis 31. Dezember 2001
Portugal	bis 31. Dezember 2003

- c) Mitglieder, die gemäß Ziff. 2.2.3 des Memorandum of Understanding gewählt werden
(Mitglieder, die vom JCB selbst unter den verbleibenden Kooperationspartnern gewählt werden)

Europäische Region

Schweden	bis 31. Dezember 2001
----------	-----------------------

VERFAHREN FÜR DIE WAHL BZW. WIEDERWAHL VON JCB-MITGLIEDERN

Zusammensetzung des JCB
(Auszug aus dem Memorandum of Understanding des Sonderprogramms)

a) Mitglieder

Der JCB besteht aus 30 unter den Kooperationspartnern zu wählenden Mitgliedern und setzt sich folgendermaßen zusammen:

- 2.2.1 Zwölf Regierungsvertreter werden von den Staaten gewählt, die zum Sonderprogramm finanzielle Beiträge leisten;
- 2.2.2 zwölf Regierungsvertreter werden von den WHO-Regionalkomitees aus dem Kreis derjenigen Länder gewählt, die von Krankheiten, mit denen sich das Sonderprogramm befasst, direkt betroffen sind oder die dem Sonderprogramm technische und wissenschaftliche Unterstützung zukommen lassen;
- 2.2.3 drei Mitglieder werden vom JCB selbst unter den verbleibenden Kooperationspartnern gewählt;
- 2.2.4 Vertreter der drei Organisationen, die den Ständigen Ausschuss bilden.

Die Amtszeit der JCB-Mitglieder beträgt drei Jahre und kann erneuert werden.

b) Beobachter

Andere Kooperationspartner können auf Antrag als Beobachter mit Genehmigung des JCB vertreten sein.

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM GEMEINSAMEN KOORDINATIONS-RAT
DES SONDERPROGRAMMS ZUR FORSCHUNG UND AUSBILDUNG
AUF DEM GEBIET DER TROPENKRANKHEITEN

CURRICULUM VITAE

Familienname..... DAVIDYANTS..... **Vorname(n)** Vladimir Ashotovich

männl./weibl...... männlich **Geburtsdatum** 16. Februar 1953

Sprachkenntnisse: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	
Französisch			
Russisch	X	X	X

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu 5) der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Abschluss des Medizinstudiums (Parasitäre Erkrankungen und Tropenkrankheiten) 1985
Dr. med. (Parasitäre Erkrankungen und Tropenkrankheiten) 1996
Professor 1998

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu 5) der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Stellv. Gesundheitsminister und Leitender Medizinaldirektor seit 1998
Leiter, Abteilung Epidemiologie, Nationalinstitut für Gesundheit seit 1989
Leiter, Abteilung Parasitologie und Tropenkrankheiten, Staatliche Hygiene- und
Epidemiologiebehörde, Eriwan 1985–1989
Leitender Wissenschaftler für Parasitologie, Gesundheitsministerium 1985–1999
Wissenschaftler, Labor für Parasitologie und Tropenkrankheiten,
Institut für Epidemiologie, Virologie und medizinische Parasitologie, Gesundheitsministerium 1976–1985

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Direktor, USAID-Projekt über „Öffentliches Informations- und Monitoring-System“ 1992–1996
Mitglied, Gesundheitsrat der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten..... seit 1998

Erfahrungen als Vorsitzender von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

.....

Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt

Armenien

Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt

Ararat Mkrтчjan, Gesundheitsminister

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM GEMEINSAMEN KOORDINATIONS RAT
DES SONDERPROGRAMMS ZUR FORSCHUNG UND AUSBILDUNG
AUF DEM GEBIET DER TROPENKRANKHEITEN

CURRICULUM VITAE

Familienname..... HATZIGEORGIU **Vorname(n)** Dimitrios

männl./weibl...... männlich **Geburtsdatum** 4. November 1957

Sprachkenntnisse: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	90%	100%	100%
Französisch		50%	
Russisch			

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu 5) der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Dr. med., Aristoteles-Universität Thessaloniki 1981
Kollegium für Innere Medizin..... 1991
Kollegium für Infektionskrankheiten 1996

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu 5) der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Leiter, Medizinische Abteilung, Kampfgeschwader 117, Griechische Luftwaffe 1982–1985
Leiter, Klinik für Infektionskrankheiten und Reisemedizin, 251 HAFGH..... seit 1995
Dozent, Militärakademie für Pflegewesen..... seit 1997
Mitarbeiter, Zentrum für Infektionsbekämpfung, Gesundheitsministerium seit 2000

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Erfahrungen als Vorsitzender von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

Oberstleutnant der griechischen Luftwaffe

Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt

Griechenland

Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt

Professor Christina Spyraiki, Stellv. Gesundheitsministerin

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM GEMEINSAMEN KOORDINATIONS-RAT
DES SONDERPROGRAMMS ZUR FORSCHUNG UND AUSBILDUNG
AUF DEM GEBIET DER TROPENKRANKHEITEN

CURRICULUM VITAE

Familienname..... GUNDERSEN..... **Vorname(n)** Svein Gunnar.....

männl./weibl...... männlich **Geburtsdatum** 28. Juli 1948

Sprachkenntnisse: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch	(X)	X	
Englisch	X	X	X
Französisch		(X)	
Russisch			

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu 5) der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Arzt, Oslo..... 1973
Spezialisierung: Doctor of Tropical Medicine and Hygiene, Liverpool..... 1975
Spezialisierung in Innerer Medizin, Oslo..... 1986
Spezialisierung in Infektionskrankheiten, Oslo 1985
Dr. med., Ph.D., Oslo 1992

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu 5) der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Leitender Arzt, Mendi, Westäthiopien 1980–1983
Stationsarzt, Abteilung Infektionskrankheiten, Universitätskrankenhaus Ullevaal 1983–1986
Berater für Infektionskrankheiten, Universitätskrankenhaus Ullevaal..... seit 1986
Leiter, Ullevaal-Zentrum für internationale Medizin seit 1990
Professor, Abteilung Internationale Gesundheit, Universität Oslo..... 1995

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Tätigkeit in Äthiopien 1976–1977 und 1980–1983, danach Tätigkeit in den Bereichen
Forschung und Projektkoordinierung sowie Evaluierung im Zusammenhang mit Äthiopien
und anderen afrikanischen Ländern

Erfahrungen als Vorsitzender von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

Mitglied von zahlreichen nationalen und internationalen Ausschüssen für Infektionskrankheiten
und internationale Gesundheitsfragen in tropischen Ländern
Vorsitzender, Norwegischer nationaler Malariaausschuss

Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt

Norwegen

Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt

Anne-Sofie Trostdahl Oraug, Stellv. Generaldirektorin, Ministerium für Gesundheit und Soziales

**NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM GEMEINSAMEN KOORDINATIONS-RAT
DES SONDERPROGRAMMS ZUR FORSCHUNG UND AUSBILDUNG
AUF DEM GEBIET DER TROPENKRANKHEITEN**

CURRICULUM VITAE

Familienname..... ALIEV..... **Vorname(n)** Samardin Partoevich

männl./weibl...... männlich **Geburtsdatum** 1. Mai 1966

Sprachkenntnisse: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch			
Französisch			
Russisch	X	X	X

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu 5) der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Epidemiologe, Fakultät Öffentliche Gesundheit, Medizinisches Institut Khar'kov1983-1989
Internationales Seminar der WHO über Tropenkrankheiten, Samarkand 1997
Internationaler Lehrgang der WHO über „Malaria und die Planung der Malariabekämpfung“,
Samarkand 1999
Lehrgang über ein geographisches Informationssystem unter Anwendung des
„Healthmapper“-Computerprogramms, Baku.....2000

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu 5) der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Chefepidemiologe, Distrikt Kujbyshev 1989–1994
Chefepidemiologe, Region Khatlon..... 1994–1995
Stellv. Chefarzt, Hygiene- und epidemiologischer Dienst, Duschanbe..... 1995–1999
Direktor, Nationales Zentrum für die Bekämpfung von Tropenkrankheiten..... seit 1999

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Koordinator, Nationales Programm zur Bekämpfung von Tropenkrankheiten in Tadschikistan –
Zusammenarbeit mit ECHO, WHO, USAID, UNICEF, MERLIN, ACTED, WFP, IFRC
WHO – Schulungsleiter des internationalen Seminars über Tropenkrankheiten
MERLIN – Berater über Tropenkrankheiten in Tadschikistan

Erfahrungen als Vorsitzender von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

Schulungsleiter des internationalen Seminars über Tropenkrankheiten

Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt

Tadschikistan

Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt

A.A. Akmedov, Gesundheitsminister

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM GEMEINSAMEN KOORDINATIONS-RAT
DES SONDERPROGRAMMS ZUR FORSCHUNG UND AUSBILDUNG
AUF DEM GEBIET DER TROPENKRANKHEITEN

CURRICULUM VITAE

Familienname..... RAZAKOV **Vorname(n)** Shavkat Ablakulovich.....

männl./weibl...... männlich **Geburtsdatum** 13. Oktober 1943.....

Sprachkenntnisse: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch		X	
Französisch			
Russisch	X	X	X

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu 5) der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Abschluss des Medizinstudiums 1975
Leitender Wissenschaftler

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu 5) der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Direktor, L.M.-Isaev-Institut für Forschung über medizinische Parasitologie,
Gesundheitsministerium, Samarkand seit 1983

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Vierjährige enge Zusammenarbeit mit der WHO

Erfahrungen als Vorsitzender von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt

Usbekistan

Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt

Regierung der Republik Usbekistan

IV. MANAGEMENT-
BERATUNGS-AUSSCHUSS DES
AKTIONSPROGRAMMS FÜR
UNENTBEHRLICHE ARZNEIMITTEL

IV. MANAGEMENT-BERATUNGS-AUSSCHUSS DES AKTIONSPROGRAMMS FÜR UNENTBEHRLICHE ARZNEIMITTEL

Derzeitige Mitglieder

13. Am 31. Dezember 2001 läuft die Amtszeit der Türkei im Management-Beratungsausschuss aus. Das Regionalkomitee wird deshalb gebeten, für eine am 1. Januar 2002 beginnende dreijährige Amtszeit einen Kandidaten für den Management-Beratungsausschuss zu wählen oder wiederzuwählen.

Mitgliedschaft von 1992 bis 2002

14. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Mitglieder des Management-Beratungsausschusses aus der Europäischen Region für den Zeitraum 1992–2002.

Tabelle 4: Mitgliedschaft des Management-Beratungsausschusses, 1992–2002

	MAC4 1992	MAC5 1993	MAC6 1994	MAC7 1995	MAC8 1996	MAC9 1997	MAC10 1998	MAC11 1999	MAC12 2000	MAC13 2001	MAC14 2002
Europa											
Ungarn	XXX										
Israel	XXX	XXX									
Türkei		XXX	XXX	XXX							
Slowakei			XXX	XXX	XXX						
Armenien					XXX	XXX	XXX				
Portugal						XXX	XXX	XXX			
Türkei								XXX	XXX	XXX	
Spanien									XXX	XXX	XXX

Nominierungen

15. Bis zum 10. März 2001 gingen im Regionalbüro die folgenden Nominierungen ein. Die nach dem Standardformular ausgefüllten Curricula Vitae der Kandidaten sind beigegefügt (Seiten 34 bis 39):

- Deutschland (Professor Alfred Georg Hildebrandt)
- Griechenland (Zeta Papadopoulou-Daifoti)
- Polen (Tadeusz Chruściel)
- Tadschikistan (Dr. Salomudduin Dzhaborovich Isupov)
- Usbekistan (Dr. Akhmat Nigmanovich Yunuskhodjaev)
- Weißrussland (Dr. Gennady Vasil'evich Godoval'nikov)

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM MANAGEMENT-BERATUNGS-AUSSCHUSS (MAC) DES AKTIONSPROGRAMMS FÜR UNENTBEHRLICHE ARZNEIMITTEL

CURRICULUM VITAE

Familienname..... HILDEBRANDT **Vorname(n)** Alfred Georg

männl./weibl...... männlich **Geburtsdatum** 11. Februar 1937

Sprachkenntnisse: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch	X	X	X
Englisch	X	X	X
Französisch	(X)	(X)	(X)
Russisch			

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu 5) der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Arzt 1967

Facharzt, Pharmakologie und Toxikologie 1973

Habilitation, Pharmakologie und Toxikologie 1972

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu 5) der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Assistant Professor, University of Texas Southwestern Medical School, Dallas, USA 1969

Oberarzt, Inst. Klinische Pharmakologie, FU – Berlin 1970

Ärztlicher Leiter und Dekan, Klinikum Steglitz, FU – Berlin 1975

Leiter des Max-von-Pettenkofer-Institutes des BGA 1981

Leiter des Bundesinstitutes für Arzneimittel und medizinische Produkte 1994

Beauftragter des BMC für europäische Zulassungssysteme, Kinderarzneimittel und Arzneimittel gegen seltene Krankheiten 2000

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

EU: Wissenschaftlicher Ausschuss Lebensmittel

EU: Wissenschaftlicher Ausschuss Kosmetika

EU: Spezialitäten-Ausschuss (CPMP)

Erfahrungen als Vorsitzender von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

Vorsitzender Working Group CPMP Efficacy of Drugs

Vorsitzender und Organisator IDRAC 1999 (international meeting of drug regulatory authorities)

Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt

Deutschland

Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt

U. Schmidt, Bundesministerin für Gesundheit

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM MANAGEMENT-BERATUNGS-AUSSCHUSS
(MAC) DES AKTIONSPROGRAMMS FÜR UNENTBEHRLICHE ARZNEIMITTEL

CURRICULUM VITAE

Familienname..... PAPADOPOULOU-DAIFOTI.. Vorname(n) Zeta.....

männl./weibl..... weiblich Geburtsdatum 29. Mai 1945

Sprachkenntnisse: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch	X	X	X
Russisch			

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu 5) der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Diplomabschluss in Pharmazie 1968
 Promotion: Pharmazeutische Chemie und Pharmakologie, Ph.D. 1974
 Weiterführende Studien: Pharmazeutische Analyse und Pharmakologie 1969
 Gast-Wissenschaftlerin, Abteilung Neurochemie, Max-Planck-Institut Göttingen 1976
 Dissertation: Pharmakologie, Medizinische Fakultät, Universität Athen 1984

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu 5) der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Dozentin, Medizinische Fakultät, Universität Athen 1978–1988
 Beigeordnete Professorin, Medizinische Fakultät, Universität Athen 1988–1989
 Beigeordnete Professorin, Medizinische Fakultät, Universität Athen seit 1996
 Vizepräsidentin, Arzneimittelzulassungs-Ausschuss, Nationale Arzneimittelbehörde 1982–1990
 Vorsitzende, Arzneimittelherstellereinstellungs-Ausschuss, Gesundheitsministerium seit 1998

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Mitglied von Organisationskomitees für griechische und internationale Kongresse
 Vertreterin Griechenlands in der International Union of Pharmacology (IUPHAR) und der Federation of European Pharmacological Societies (EPHAR)
 Vertreterin Griechenlands auf der WHO-Tagung über „Preispolitik und Erstattung von Arzneimitteln in Europa: Netzwerke für den Informationsaustausch unter politischen Entscheidungsträgern“ (November 1999, November 2000)

Erfahrungen als Vorsitzender von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

Mitglied, Wissenschaftlicher Ausschuss First National Formulary 1980–1988
 Vizepräsidentin, Arzneimittelzulassungsausschuss, Nationale Arzneimittelbehörde 1982–1990
 Präsidentin, Arzneimittel-Erstattungsausschuss, Gesundheitsministerium seit 1998
 Gutachterin für den pharmakotoxikologischen Teil von Medizinprodukt-Dokumentationen für die Nationale Arzneimittelbehörde seit 1980
 Präsidentin und Gründungsmitglied der griechischen Gesellschaft für Pharmakologie

Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt

Griechenland

Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt

Professor Christina Spyraiki, Stellv. Gesundheitsministerin

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM MANAGEMENT-BERATUNGS-AUSSCHUSS (MAC) DES AKTIONSPROGRAMMS FÜR UNENTBEHRLICHE ARZNEIMITTEL

CURRICULUM VITAE

Familienname..... CHRUSCIEL..... **Vorname(n)** Tadeusz.....

männl./weibl...... männlich **Geburtsdatum** 20. Januar 1926.....

Sprachkenntnisse: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch	X	X	X
Englisch	X	X	X
Französisch	X	X	
Russisch	X	X	

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu 5) der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Abschluss des Medizinstudiums (Arzt), Medizinische Fakultät der Universität Krakau..... 1950
Dr. med., Medizinische Akademie, Krakau 1951
Habilitation in klinischer Pharmakologie, Medizinische Akademie, Zabrze 1976
Doktor honoris causa, Medizinische Akademie, Kattowitz..... 1994

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu 5) der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)

Forschungsassistent Pharmakologie, Medizinische Akademie Krakau..... 1948–1959
Professor und Vorsitzender, Abteilung Pharmakologie, Medizinische Abteilung Pharmakologie;
Medizinische Akademie, Zabrze 1959–1968
Leitender Medizinalreferent, Referat Pharmakologie, später Referat Drogenabhängigkeit,
WHO-Hauptbüro..... 1968–1975
Stellv. Direktor, Arzneimittelforschungs-Institut, Warschau 1975–1988
Professor und Vorsitzender, Abteilung für klinische und Sozialpharmakologie,
Medizinische Akademie für weiterführende Studien, Warschau..... 1989–1996

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

Leitender Medizinalreferent, Referat Pharmakologie, später Referat Drogenabhängigkeit,
WHO-Hauptbüro..... 1968–1975
Mitglied, International Narcotics Control Board..... 1989–1993
Mitglied von WHO-Sachverständigenausschüssen 1978–1998
Berater (im Auftrag der WHO) der Regierung von Macao 1983

Erfahrungen als Vorsitzender von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

Präsident der Nationalen Ärztekammer 1989–1993
Vizepräsident bzw. Sekretär von verschiedenen medizinischen Gesellschaften
(u. a. Polnische pharmakologische Gesellschaft und polnische Vereinigung katholischer Ärzte),
Ausschüssen und Kongressen
Vorsitzender, Wissenschaftliche Gruppe der WHO über psychotrope Substanzen,
WHO-Hauptbüro..... 1975
Mitglied von verschiedenen WHO-Experten-Ausschüssen und wissenschaftlichen Gruppentagungen
Mitglied der polnischen Delegation zur Weltgesundheitsversammlung (dreimal)
Vertreter der WHO und Polens auf zahlreichen Tagungen der United Nations Commission
on Narcotic Drugs und/oder des International Narcotics Control Board 1967–1997

Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt

Polen

Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt

Professor Grzegorz Opala, Gesundheitsminister

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM MANAGEMENT-BERATUNGS-AUSSCHUSS
(MAC) DES AKTIONSPROGRAMMS FÜR UNENTBEHRLICHE ARZNEIMITTEL

CURRICULUM VITAE

Familienname..... ISUPOV Vorname(n) Salomuddin Dzhaborovich.....

männl./weibl..... männlich Geburtsdatum 26. Juni 1968

Sprachkenntnisse: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch			
Französisch			
Russisch	X	X	X

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu 5) der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**
Studienabschluss an der Staatlichen medizinischen Universität „Abuali ibn Sino“ von Tadschikistan 1992
Exkursion, organisiert im Zuge des internationalen Programms der Vereinten Nationen über die
Kontrolle und Zulassung von Betäubungsmitteln und psychotropen Drogen, Ankara 30.9.– 4.10.1996
Exkursion, organisiert von der United States Agency for International Development on
rational pharmaceutical management, Almaty 20.–24.1.1999
Exkursion über effiziente Arzneimittelbestimmungen, organisiert von der WHO, dem Gesundheitsministerium
und der armenischen Behörde für Arzneimittel und medizinische Technologie, Eriwan 26.–31.3.2000
Studienabschluss in Medizinischen Wissenschaften, Moskau 1998

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu 5) der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)
Dozent, Abteilung Pharmakologie und Arzneimittelökonomie, Staatliche medizinische
Universität „Abuali ibn Sino“ von Tadschikistan 1992–1995
Leiter, Direktion Qualitätskontrolle von Pharmaka und medizinische Technologie,
Gesundheitsministerium 1995–1996
Vorsitzender, Ausschuss für die Entwicklung der pharmazeutischen Industrie,
Gesundheitsministerium 1996–1998
Stellv. Leiter, Abteilung für Pharmazie und medizinische Technologie,
Gesundheitsministerium seit 1998
WHO-Projekt zum Ausbau des pharmazeutischen Sektors seit Juni 1999

Erfahrungen als Vorsitzender von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

Örtlicher Direktor, WHO-Projekt zum Ausbau des pharmazeutischen Sektors
in Tadschikistan seit Juni 1999

Erfahrungen als Vorsitzender von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

Stellv. Vorsitzender, Staatlicher Pharmakologie-Ausschuss, Gesundheitsministerium

Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt

Tadschikistan

Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt

A.A. Akhmedov, Gesundheitsminister

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM MANAGEMENT-BERATUNGS-AUSSCHUSS (MAC) DES AKTIONSPROGRAMMS FÜR UNENTBEHRLICHE ARZNEIMITTEL

CURRICULUM VITAE

Familienname..... YUNUSKHODJAEV..... **Vorname(n)** Akhmat Nigmanovich.....

männl./weibl..... männlich **Geburtsdatum** 12. April 1956.....

Sprachkenntnisse: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch			
Französisch			
Russisch	X	X	X

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu 5) der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**
Apotheker, Pharmakologisches Institut Taschkent..... 1978
Doktor der Pharmazie 1992
Vollmitglied, New York Academy of Sciences (USA)..... 1997

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu 5) der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)
Dozent, Abteilung Pharmazeutische Chemie, Pharmakologisches Institut, Taschkent 1991–1992
Leiter, Laboratorium für Qualitätskontrollen und Arzneimittelstandardisierung,
Gesundheitsministerium..... 1992–1994
Vorsitzender, Arzneibuch-Ausschuss, Gesundheitsministerium 1996–1998
Leiter, Direktion Qualitätskontrolle und Arzneimittelstandardisierung,
Gesundheitsministerium..... seit 1998

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

USAID

Erfahrungen als Vorsitzender von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt

Usbekistan

Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt

Regierung der Republik Usbekistan

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM MANAGEMENT-BERATUNGS-AUSSCHUSS
(MAC) DES AKTIONSPROGRAMMS FÜR UNENTBEHRLICHE ARZNEIMITTEL

CURRICULUM VITAE

Familienname..... GODOVAL'NIKOV **Vorname(n)** Gennady Vasil'evich

männl./weibl...... männlich **Geburtsdatum** 16. November 1954

Sprachkenntnisse: Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der Kandidat ausreichend beherrscht

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch	X	X	X

Berufliche Ausbildung: Bitte (bis zu 5) der wichtigsten erworbenen beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**
Pharmazeutische Fakultät, Medizinisches Institut Vitebsk 1977
Studienabschluss Pharmazeutische Wissenschaften..... 1987

Beruflicher Werdegang: Bitte (bis zu 5) der bisher wichtigsten beruflichen Positionen angeben **Jahr** (Beginn/Ende)
Leiter, Abteilung Pharmazie, Gesundheitsministerium 1992–1998
Stellv. Vorsitzender, Weißrussischer Pharmakologie- und Arzneibuch-Ausschuss 1993–1998
Direktor, Nationales Zentrum für wissenschaftliche Gutachten und Tests in der
Gesundheitsversorgung (Behörde) seit 1998

Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen

WHO, im Zusammenhang mit dem Arzneimittelprogramm

Erfahrungen als Vorsitzender von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler und/oder internationaler Ebene

Stellv. Vorsitzender, Weißrussischer Pharmakologie- und Arzneibuch-Ausschuss 1993

Mitgliedstaat, durch den diese Nominierung erfolgt

Weißrussland

Name und Position der Person, durch die diese Nominierung erfolgt

I.B. Zelenkevich, Gesundheitsminister